

Bachelor- oder Masterarbeit

Entwicklung eines Maßnahmenkataloges für den Bereich Klimafreundliche Mobilität für die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Rahmen der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Hintergrund

Die Universität Oldenburg ist auf vielfältige Art und Weise in den Bereichen Forschung, Lehre und Verwaltung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz engagiert. Seit dem 01. Juni 2021 wird im Rahmen eines Projektes des Bundesumweltministeriums ein [Integriertes Klimaschutzkonzept](#) für die Universität erstellt. Das Konzept soll bis November 2022 fertiggestellt sein und den Weg der Universität zur Klimaneutralität aufzeigen. Im Rahmen des Konzeptes werden die folgenden Handlungsfelder betrachtet:

- Energie und Bau,
- Mobilität (Dienstreisen, Auslandssemester, alltägliche Mobilität und Pendelverkehr, Fuhrpark)
- Ressourcen (Beschaffungswesen, Abfall und Entsorgung)
- Hochschulgastronomie
- Ökologie des Campus
- Forschung, Studium und Lehre

Für diese Themenfelder werden unter partizipativer Einbeziehung der Universitätsangehörigen Maßnahmen inklusive ihres Potenzials zur Emissionsreduzierung erarbeitet und festgehalten. Diese Maßnahmenfindung soll bis August 2022 abgeschlossen sein.

Zielstellung und Aufgabe

Zur Unterstützung der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes kann im Rahmen einer Abschlussarbeit ein Entwurf eines möglichen Maßnahmenkataloges für das Handlungsfeld *Alltägliche Mobilität und Pendelverkehr* verfasst werden. Damit zusammenhängende Fragestellungen können z.B. sein:

- Welche Maßnahmen werden an anderen (niedersächsischen) Hochschulen angeboten und umgesetzt, um eine klimafreundliche Mobilität zu unterstützen und zu fördern?
- Welche Maßnahmen können die Alltagsmobilität an der Universität klimafreundlicher gestalten?
- Welche Emissionsreduktion können mit den jeweiligen Maßnahmen im Bereich Alltagsmobilität erreicht werden?

Die Ergebnisse der Abschlussarbeit fließen maßgeblich in die Erstellung des Maßnahmenkataloges für diesen Themenbereich mit ein und weisen eine hohe Praxisrelevanz auf.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Datengrundlage im Bereich Alltagsmobilität und Pendelverkehr bisher nur stark eingeschränkt zur Berechnung der Emissionen verwendet werden kann. Eine umfassende Mobilitätsbefragung zur Erhebung der Alltagsmobilität und Ermittlung der damit verbundenen Emissionen ist bisher nicht im nötigen Umfang durchgeführt worden, jedoch für das Jahr 2022 vorgesehen. Sollte die Auswertung der Mobilitätsbefragung rechtzeitig für den Bearbeitungszeitraum dieser Abschlussarbeit vorliegen, kann sie als

Datengrundlage herangezogen werden. Alternativ kann sich die Arbeit auf eine Untersuchung der Maßnahmen an anderen Universitäten und Hochschulen fußen, sowie sich an der Gestaltung kommunaler Mobilität orientieren oder auf Literaturrecherche aufbauen. Als weitere Forschungsmethode stehen qualitative Expert*inneninterviews zur Wahl. Die Durchführung einer eigenen Mobilitätsbefragung im Rahmen der Datenerhebung ist nicht vorgesehen.

Die Betreuung der Abschlussarbeit wird freundlicherweise vom Lehrstuhl Management durchgeführt (Erstbetreuung: Katharina Gärtner, Zweitbetreuung: Prof. Dr. Jörn Hoppmann), in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin Anna Krämer und im Austausch mit der [Arbeitsgruppe Klimaneutrale Uni](#).

Die Bearbeitungssprache des Themas ist Deutsch.

Da die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes an einen engen Zeitplan gebunden ist, ist eine starke Orientierung und Anpassung an eben diesen bei der Bearbeitung der Masterarbeit erforderlich.

Ihre Kurzbewerbung (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, letztes Abschlusszeugnis) richten Sie bitte per E-Mail an Katharina Gärtner (katharina.gaertner@uol.de). Gern stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!